

Unbekanntes Gujarat

Filigranartige Jain-Kunst und farbige Volksstämme



Reisetermine (Gruppe):

03.03. – 17.03.2012

03.11. – 17.11.2012*

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 4570.– / ab Deutschland EUR 3660.–

(*Saisonzuschlag: CHF 540.– / EUR 440.–)

Individualreise ab 2 Personen

ab Zürich ab CHF 5890.– / ab Deutschland ab EUR 4710.–

INDO ORIENT TOURS

Der Staat Gujarat liegt im Westen Indiens, etwas im Schatten Rajasthans und wird deshalb selten von Touristen besucht. Dies zu unrecht, da es ein Schatzhaus an Sehenswürdigkeiten ist. Seine faszinierenden Palastbauten, imposanten Forts und riesigen Jain-Tempel aus weissem Marmor faszinieren jeden Besucher. Gujarat, das trotz der wüsten- und steppenhaften Landschaft und wegen seiner Menschen auch viele als die farbenprächtigste Ecke Indiens einstufen. Wilde Esel und Löwen haben hier ihr letztes Refugium. Eine bunte Vogelwelt nistet in den Salzsümpfen des Rann of Kutch.



Bei einer Individualreise haben Sie die Möglichkeit Ihre Reise mit einem der Festtermine zu verbinden, da bei Festen alte Lebensweisen, Schmuck, Trachten und die alte Gläubigkeit besonders sichtbar werden. Die Menschen kleiden sich dann in den schönsten traditionellen Kostümen, zeigen ihren eindrucklichen Handwerksmarkt mit exquisitem Silberschmuck und atemberaubenden Tanz- und Musikvorführungen.

Unterwegs besuchen Sie verschiedene farbenprächtige Stammesgruppen. Lassen Sie sich überraschen von der Landschaft des Geburtsstaates von Mahatma Gandhi: Salzsümpfe, Wüsten, bewässerte Felder, Hügelketten und endlose menschenleere Strände.

Geschichte: Gujarat erlebte eine wechselvolle Geschichte, deren Wurzeln auf die vor 4000 Jahren existierende Harappankultur des Industals zurückgehen. Bis 1961 herrschten die Portugiesen in den Gebieten von Daman und Diu, die heute von Goa aus verwaltet werden. In Gujarat leben 43 Millionen Menschen, die Gujarati, Marathi und Hindi sprechen. Die Hauptstadt des Staates ist Gandhinagar, 25 km von Ahmedabad entfernt. Sie ist wie Chandigarh vom französischen Architekten Le Corbusier entworfen und nach einem Schachbrettmuster angelegt. Ahmedabad ist heute ein wichtiges Zentrum der Textilindustrie.

Bevölkerung: Ein Grossteil der Bevölkerung gehört dem Islam an. Daneben ist Gujarat eine Hochburg der Jains (strikte Vegetarier). Palitana, die heutige Tempelstadt der Jains, ist eines der wichtigsten Touristikzentren in Gujarat. Gujarat war nie Teil des britisch-indischen Reiches. Seine Fürstentümer wurden nach der Unabhängigkeit zunächst dem damals bestehenden Staat Bombay zugeschlagen. 1960 wurde dieser aufgeteilt in die heutigen Bundesstaaten Maharashtra und Gujarat.

Reisesteckbrief: Unsere Reise nach Gujarat führt in eine kaum bekannte und daher vom Tourismus relativ unberührte Gegend Indiens. Die Besonderheit dieser Tour ist die Erfahrung, uralte Stammeskulturen kennen zu lernen. Sie treffen in Gujarat an der Grenze zu Pakistan Volksstämme, die zu den vielen nationalen Minderheiten Indiens zählen. Die Reise ist körperlich nicht anstrengend, aber Neugier und Offenheit fremden Kulturen gegenüber auch sehr wichtig. Komfortable touristische Einrichtungen können nicht erwartet werden: die Übernachtungen erfolgen ausnahmslos in einfachen Hotels, Gästehäusern oder Indian-Style-Hotels bzw. in ehemaligen Palästen der Rajas. Die Verpflegung ist dementsprechend einfach. Sportliche Einstellung und Verständnisbereitschaft für evtl. auftretende Unregelmässigkeiten tragen wesentlich zu einem optimalen Reiseerlebnis bei. Grosse körperliche Anstrengungen werden nicht gefordert. Lediglich der Aufstieg auf den Shatrunjaya-Berg fordert körperliche Fitness. Wer schwach zu Fuss ist, kann

sich jedoch hinauftragen lassen. Längere Überlandfahrten, die einen guten Eindruck des Landes ermöglichen, müssen in Kauf genommen werden.

Beste Reisezeit: Oktober bis Mitte April

Reiseroute (15 Tage): Flug von Zürich / Deutschland nach Mumbai – Ahmedabad – Poshina – Balaram – Modhera – Dasada – Bhuj – Wankaner – Gondal – Bhavnagar – Palitana – Baroda – Jambughoda – Chotta Udepur – Baroda – Mumbai – Zürich / Frankfurt

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Flug Zürich / Frankfurt – Mumbai

Linienflug meist nachmittags nach Mumbai.

2. Tag: Flug Mumbai – Ahmedabad

Ankunft mitten in der Nacht in Mumbai. Es besteht die Möglichkeit einen „Wash and Change Room“ im Hotel am Flughafen vorzusehen. Transfer zum Inlandflughafen für den Weiterflug, der noch am frühen Morgen stattfindet. Ankunft und Transfer zum Hotel für das Frühstück. (Die Zimmer können erst nach dem Mittagessen im Hotel bezogen werden.) Somit unternehmen Sie eine erste morgendliche Besichtigungstour durch Ahmedabad.

Ahmedabad beherbergte auch Indiens berühmtesten Sohn, Mahatma Gandhi. Am Ufer des Flusses Sabarmati kann man heute seinen berühmten Ashram besichtigen, wo viele seiner persönlichen Gebrauchsgegenstände ausgestellt sind. Die Stadt ist geprägt von den verschiedensten Baustilen, der indo-sarazenische Stil, der hinduistische und islamische Elemente vereinigt, ist dominierend. Aber auch berühmte Architekten wie Le Corbusier und Louis Khan haben sich hier mit Projekten verewigt. Unter den vielen Museen ist besonders das Calico Museum zu erwähnen, das eine ausgezeichnete Sammlung alter und antiker Textilien besitzt. Neben den eindrücklichen Textilien und Kleidern gibt es auch schöne Möbel, Tempel- und Handwerksexponate zu bestaunen.

Übernachtung im Hotel in Ahmedabad. (F)

3. Tag: Ahmedabad – Poshina (180 km, ca. 4 ½ h)

Fahrt nach Poshina, bekannt für seine Handwerkskünstler. Die Tradition von Töpferei, Terra Cotta Pferden, Silberschmiedkunst und Metallarbeiten wird heute noch gelebt. Der Basar ist ein idealer Ort, um all die verschiedenen Stammesleute in ihren farbenfrohen Kleidern, Trachten und kunstvollem Schmuck zu bestaunen. Die Stämme der Adivasi und Garasia werden ebenfalls besucht. Poshina ist aber auch berühmt für seinen Shiva-Tempel und den Jain-Tempel aus dem 12./13. Jh. n. Chr. und ist ein wichtiger Pilgerort.

Übernachtung in Poshina. (F/M/A)

4. Tag: Poshina – Balaram: (85 km, 2 h)

Nach dem Frühstück geht es zu verschiedenen Stämmen der Rabari, Bhils und Garasia. Auch die Gemeinschaft der Schlangenbeschwörer empfängt Sie.

Übernachtung in Balaram. (F/M/A)

5. Tag: Balaram – Modhera – Dasada (151 km, 5 – 6 h)

Auf dem Weg nach Dasada besuchen Sie den Sonnentempel von Modhera, 1021 erbaut von Bhimdev Solanki. Er gilt als eine der schönsten Treppenbrunnenanlagen Gujarats und Rajasthans mit wunderschönen Steinmetzarbeiten und Friesen. Weiterfahrt nach Dasada, am «Little Rann of Kutch», einem Salzpflanzengebiet, welches sich zur Monsunzeit in ein riesiges Sumpfbereich verwandelt. Die Region Kutch ist bekannt für die farbenprächtigsten Stickereien Indiens mit Spiegeleinlegearbeiten, Perlen und Silberschmuck, ein schier

unglaubliches Farbenfest der Sinne. Die einst nomadisierenden Rabaris überraschen mit einzigartiger Lehmararchitektur in einer kargen Landschaft Übernachtung Im „Cottage Camp“ in Dasada. (F/M/A)

6. Tag: Dasada:

Jeepfahrt zu den Salzpflanzen des Nationalparks „Little Rann of Kutch“, wo die letzten asiatischen Wildesel (equus hemious khur) leben, Verwandte des Pferdes und des afrikanischen Zebras. Hier gibt es auch Flamingos, Pelikane, Löffler Kraniche und Enten. Übernachtung im „Cottage Camp“ in Dasada. (F/M/A)

7. Tag: Dasada – Bhuj (271 km, 7-8 h)

Fahrt nach Bhuj. Bis hierher kam in der Antike Alexander der Grosse. Bhuj ist die Hauptstadt des Distriktes Kutch. Die Stadt wurde erneut bekannt durch das grosse Erdbeben von 2001 das Dutzende Dörfer zerstört und Zehntausenden Menschen das Leben geraubt hat. Das Erdbeben bzw. dessen Aus- und Nachwirkungen sind hier noch sehr präsent, der Wiederaufbau kommt nur langsam voran. Selbst jetzt sind noch überall Lücken in den Strassen wo irgendwelche Häuser eingestürzt sind, und in der ganzen Stadt liegen riesige Steinhäufen von eingestürzten Gebäuden herum. Bhuj hat aber trotz der ganzen Zerstörung einen sehr eigenen Charme, und die Menschen sind extrem freundlich.

Die Kulisse um Bhuj herum wurde schon oft für Filme benutzt. Evtl. haben Sie den Kinofilm „Lagaan“ von Amir Khan gesehen. Dieser spielte auch in Bhuj im Jahre 1890. Die Engländer haben das Sagen, doch die Dorfbewohner von Kutch wehren sich gegen die Tyrannei der Engländer und gegen die hohen Steuern, die diese verlangen. Lagaan" (zu Deutsch: "Steuer") ist ein historisch und kulturell äusserst wertvoller Film.

Je nach Zeit Besuch der zwei Paläste, Prag Mahal und Aina Mahal. Bei beiden ist das obere Stockwerk eingestürzt und sie erlitten teilweise auch innen starke Zerstörung, aber trotzdem sind diese sehr indisch und typisch für die Region. Übernachtung in Bhuj. (F/M/A)

8. Tag: Bhuj

Ausflug in die Umgebung. Sie besuchen verschiedene Stammesdörfer, die alle für ihre kunstvollen Handarbeiten berühmt sind: Lederverarbeitung, Spiegelglasherstellung, Seidenwebereien und andere Handwerke werden Sie sehen. Übernachtung in Bhuj. (F/M/A)

9. Tag: Bhuj – Wankaner – Gondal (310 km, 8-9 h)

Fahrt nach Wankaner und Besuch des alten Palastes. Anschliessend Weiterfahrt nach Gondal, einst Prinzenstaat, regiert von Jadeja Rajputen, die direkte Nachfahren von Gott Krishna sein sollen. Besuch der Bhuvaneshware Ayurvedic Pharmacy (sonntags geschlossen), der Rinderfarm und Pferdezucht (Kathiawar-Zucht) und der Udyob Bharti Spinnerei und Weberei. Im Naulakka-Palast (17. Jh.) ist heute das private Museum des Maharao untergebracht. Übernachtung in Gondal in schöner gepflegter Unterkunft. (F/M/A)

10. Tag: Gondal – Bhavnagar:

Nach dem Frühstück erkunden Sie die Innenstadt von Gondal zu Fuss. Durch ein imposantes Tor gelangen Sie zum ältesten, wohl schönsten, malerisch am Gondali-Fluss gelegenen Naulakka-Palast aus dem 17. Jh. Der Anblick der Sangramsinhji High School wird Sie nicht zufällig an das Eton College erinnern, denn es handelt sich doch um eine täuschend echte Nachbildung der englischen Eliteschule. Zum Abschluss besuchen Sie die Tempel Swami Narayan und Buvaneshwari. Lassen Sie die friedliche, beschauliche Atmosphäre auf sich wirken. Fahrt nach Bhavnagar am Golf von Khambhat, der seit 1723

bestehende alte Seehafenstadt mit einer schon damals funktionierenden Schleuse. Übernachtung in Bhavnagar. (F/M/A)

11. Tag: Bhavnagar – Palitana – Bhavnagar: (62 km ein Weg)

Zeitige Abfahrt von Bhavnagar nach Palitana zur „Stadt der Götter“. Bei Sonnenaufgang beginnen Sie zu Fuss mit dem Aufstieg auf den heiligen Berg der Jainas (keine Verpflegungsmöglichkeit bis oben), den Shatrunjaya Hill, auf dem die Gläubigen Jainas mit insgesamt 863 Tempeln wahrhaft eine ausgedehnte Tempelstadt auf dem Berg errichtet haben! Sie müssen diesen Berg über 3000 Stufen erobern, denn es geht keine Seilbahn oder Aufzug nach oben. Wer schlecht zu Fuss ist, kann sich auch in einer Doli (Bambusstangen mit festem Tuch) tragen lassen. Utensilien aus Leder, sei es ein Uhrarmband oder eine Fototasche, sind nicht zugelassen. Nehmen Sie Wollsocken mit!

Der Aufstieg ist 3,5 km lang, Höhenunterschied 600 m, kein Schatten, deshalb sollten Sie unbedingt eine Kopfbedeckung mitnehmen (ca. 1½ Std.)! Für die Mühe wird man jedoch in reichem Masse belohnt. Erst kurz vor Erreichen des Zieles weitet sich der Blick und man steht vor der gewaltigen Tempelstadt. Sie werden einige wichtige Tempel besuchen, vor allem den Tempel des Shri Adishwara. Übernachtung in Bhavnagar. (F)

12. Tag: Bhavnagar – Baroda (215 km, 7 – 8 h) – Jambughoda (90 km, 1½ h)

Morgens Fahrt nach Baroda. Hier besuchen Sie vor allem das Museum, das eine eindrucksvolle archäologische Sammlung besitzt. Anschliessend Weiterfahrt nach Jambughoda, 90 km entfernt von Baroda und unternehmen einen Spaziergang durch das Dorf. (F/A)

13. Tag: Jambughoda – Chotta Udepur – Jambughoda (50 km ein Weg)

Nach dem Frühstück Fahrt zum Stammesmuseum von Chotta Udaipur. Dieses ist ein kleines Juwel, in dem Geschichte von den vielen Dörfern, in denen die Rathwa und Nayak Minderheiten leben, lebendig erzählt wird. Nach Möglichkeit Besuch eines „Haat“ (wöchentlicher Markt, der jeden Tag in einem anderen Dorf in der Nähe stattfindet). Übernachtung in Jambughoda. (F/M/A)

14. Tag: Jambughoda – Baroda (78 km) – Mumbai

Fahrt nach Baroda und Besichtigungen. Am Abend Inlandflug von Baroda nach Mumbai und Transfer zu Ihrem Abflugterminal in Mumbai. (F/M/A)

15. Tag: Mumbai – Zürich / Frankfurt

Rückflug von Mumbai nach Zürich / Frankfurt.

Programm- oder Preisänderungen sind nicht vorgesehen, aber möglich und vorbehalten.

Übernachtungen vorgesehen in:

Ahmedabad	The Cama Hotel (1N)
Poshina	Darbaragadh (1N)
Balaram	Balaram Palace (1N)
Dasada	Rann Riders (2N)
Bhuj	The Kutch Safari Lodge (2N)
Gondal	Orchard & Riverside Palace (1N)
Bhavnagar	Nilambagh Palace (2N)
Jambughoda	Nature Retreat (2N)

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Deutschland – Mumbai – Deutschland / Zürich, Economy-Klasse
- Inlandflüge
- Flughafensteuern und Taxen
- Unterkünfte im Doppelzimmer gemäss Programm
- Vollpension bei Gruppenreisen ausser in Ahmedabad und Bhavnagar nur Frühstück, kein Mittagessen in Baroda (gemäss Programm)
- Nur Frühstück (bei Individualreisen)
- Fahrten und Besichtigungen mit klimatisierten Deluxe-Bussen, (PKW oder Minibus bei Individualreisen)
- Alle Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Deutschsprechende Reiseleitung ab Ahmedabad bis Baroda (bei Gruppenreise)
- Lokale englischsprachige Führer (bei Individualreise)
- Sicherungsschein von Indo Orient Tours GmbH / Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Visumgebühren Indien
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen. Gerne beraten wir Sie betreffend Ihrer Reiseversicherung.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
ab 2 Personen als Individualreise möglich

Einzelzimmerzuschlag: CHF 550.– / EUR 460. –

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102,
CH-8006 Zürich
Tel. +41 (0) 44 363 01 04
Fax +41 (0) 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung